

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	09260589
<b>Kreis</b>	Leipzig, Stadt
<b>Gemeinde</b>	Leipzig, Stadt
<b>Anschrift</b>	Mockauer Straße 27
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Mockau * 144/q

### Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; mit Tordurchfahrt, sparsam dekorierte Putzfassade, baugeschichtlich von Bedeutung

### Denkmaltext

Der Mockauer Maurermeister Karl Lieniger trat 1908 als Unternehmer auf, gedachte den viergeschossigen Mietshausbau nach behördlicher Genehmigung auch selbst bauleitend auszuführen. Für Mai 1909 ist die Gestattung der Ingebrauchnahme der Wohnungen aktenkundig. Jeweils zwei Parteien konnten die beiden unterschiedlich großen Wohnungen in einer jeden Etage anmieten; unter dem mit Ziegeln gedeckten Satteldach befanden sich lediglich ein Trockenboden und Bodenkammern. Eine Dachwohnung ließen erst 1923 Paul Renner als Hausbesitzer und Otto Vogel als Finanzier einbauen. Vogel war Inhaber der Firma Herzfeld & Vogel, einer Handlung für Häute, Felle und Rauchwaren. Pläne, Ausführung und Bauleitung übernahm der Bauunternehmer Oswald Schütze aus Gohlis. Im Hof entstanden 1926 ein Rollhaus sowie eine Reparaturwerkstatt für Jalousien und Rolläden, als deren Inhaber Paul Renner fungierte. Hier wurde zudem die Genehmigung erlassen, auch "kleinere Ausbesserungen an Krafwagen und Motorrädern vorzunehmen". In den Jahren 1962/1963 veranlasste der Rat der Stadt, Stadtbezirk Nordost, den Einbau eines Waschstützpunktes. Auf Juli 1984 datiert der Prüfbericht für eine beabsichtigte Funktionsbereichsmodernisierung für das Mietshaus. Das Erscheinungsbild des Vorderhauses als Reformstilbau ist von komplettem Verputz geprägt, einer feinen Ritzung der Kunststeinquader im Sockelbereich und grobem, späterem Kratzputz in den oberen Etagen. Vier schmückende Girlanden der Erbauungszeit sind an der Fassade erhalten geblieben, die ansonsten überformt ist. Verändert zeigen sich Putzlisenen und Traufbereich. Das unglücklich geglättete Erdgeschoss und der Einbau einer Tür stammen aus dem Jahre 1992, als ungenehmigt eine Wohnung zur Zahnarztpraxis umgebaut worden war. Der Denkmalwert ist strittig.

LfD/2019

<b>Datierung</b>	1908-1909 (Mietshaus)
<b>Ausweisungsstelle</b>	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



<b>Fotonummer</b>	<b>F 09260589 A</b>
Aufnahmejahr	2023
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

## Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

